



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manvale zu Latein genennt

Augustinus, Aurelius

Lutzemburg, 1624

Das XXIV. Capittel. Geistliche vbung oder Betrachtung der Seelen zur Lieb
Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

Unser Seligmacher hat sein Haupt
in Todt genelget / auff daß er seine
Geliebten küßete. So vielmal küß-
sen wir Gott / als manchmal sein
Lieb unsere Herzen durchtringet.

Ein geistliche Übung oder Betrachtung der
Seelen zur Lieb Christi.

Das 24. Capittel.

Mein Seel / die du herzlich
bezeichnet bist mit dem Bildt-
nuß Gottes / bist erlöset mit
dem Blut Christi / durch den Glau-
ben ihm vertrauet / mit dem Geist
außgestewret / mit Tugenden geze-
ret / mit den Engeln gleich geachtet /
liebeden jenigen / von dem du so sehr
geliebet bist / beflisse dich deß jeni-
gen / der sich deiner beflisset / suche
den der dich suchet / liebe deinen Lieb-
haber / von dem du geliebet wirst / der

Do 5 dir

dir mit seiner Lieb fürkommen ist/der
deiner Lieb die Ursach ist. Er ist das
Verdienst / er ist der Lohn / er ist der
Genoß / er ist die Nutzung / er ist das
Endt vnd Ziel: sey sorgfältig mit
ihm dem sorgfältigen: wann er ru-
het/so ruhe du auch: sey rein mit ihm
dem reinen/heilig mit ihm dem heilig-
gen. Wie du Gott entgegen kompst
oder erschelnest / also erscheinet er dir
notwendig widerumb. Gott die-
weil er freundlich vnd mild / vnd von
vieler Barmherzigkeit / so will er
widerumb dargegen freundliche/
milte/liebliche/demütige vnd barm-
herzige Menschen haben. Liebe den
jenigen der dich hat gezogen auß
der Lacken des Elends / vnd auß dem
Koth des Letten. Erwöhle ihn zu
deinem Freundt vor allen deinen

Freund-

Freunden: er wird dir allein Glau-
ben halten / wann du sonst schon al-
les verloren hast. Am Tag deiner
Begräbnuß / wann alle deine Freund
von dir werden abweichen / so wird
er dich nicht verlassen / sondern wird
dich beschützen vor dem Brüllen de-
ren die sich gerüstet dich zu fressen /
vnd wird dich beelten durch un-
bekandte Gegende / vnd wird dich
bringen zu den Gassen der Statt
Sion / die droben ist / vnd wird dich
daselbst stellen mit den Engeln für
das Angesicht seiner Majestät / da
wirft du hören jenen lieblichen eng-
lischen Gesang : Heilig / Heilig /
Heilig / 2c. Da ist der recht Freuden-
gesang / die Stimm der Frolockung
vnd des Heyls / da ist Dancksagung
vnd die Stimm des Lobs / ja das

wol-

wolklingend lieblich Halleluia in
Ewigkeit. Da ist die Seligkeit ober-
häuffig / da ist ein fürtreffliche hohe
Herzigkeit / ein oberflässige Freud-
vnd alles Gutes. O mein Seel / er-
seuffße ganz inbrünstiglich / trag ein
grosses begierliches Verlangen / daß
du mögest kommen zu derselbigen o-
bern Statt / von welcher so herliche
Ding gesagt werden / in deren sich
alle erfreuen die darinnen wohnen.
Durch die Lieb kanst du hinauffstel-
gen / einem lebenden ist nichts zu
schwär / nichts vnmöglich. Ein Seel
so liebet / die stetget stets hinauff /
vnd laufft bekäntlich durch die Gas-
sen des himmlischen Jerusalems /
besucht die Patriarchen vnd Pro-
pheten / grüffet die Aposteln / ver-
wundert sich ober den Heerscharen

der

der Märtyrer vnd Beichtiger / vnd
beschawet die Chör vnd Versamb-
lungen der Jungfrauen. Himmel
vnd Erden / vnd alles was darinnen
ist / die sagen ohn Vnderlaß zu mir /
ich soll Gott meinen Herrn lieben.

Das der Seelen kein Genügen widerfah-
ren könne / sie bekomme dann das
höchste Gut.

Das 25. Capittel.

Wann das menschlich Herz
nicht mit begierlichem Ver-
langen an der Ewigkeit haff-
tet / so kan es nimmermehr bestän-
dig seyn / sondern wancket hin vnd
wider / mehr dann einig Ding / das
wanckelbar erfunden werden mag /
zeugt von einem Ding zum andern /
sucht Ruhe / da keine ist. In diesen
hinfalligen vnd vergenglichen Din-
gen